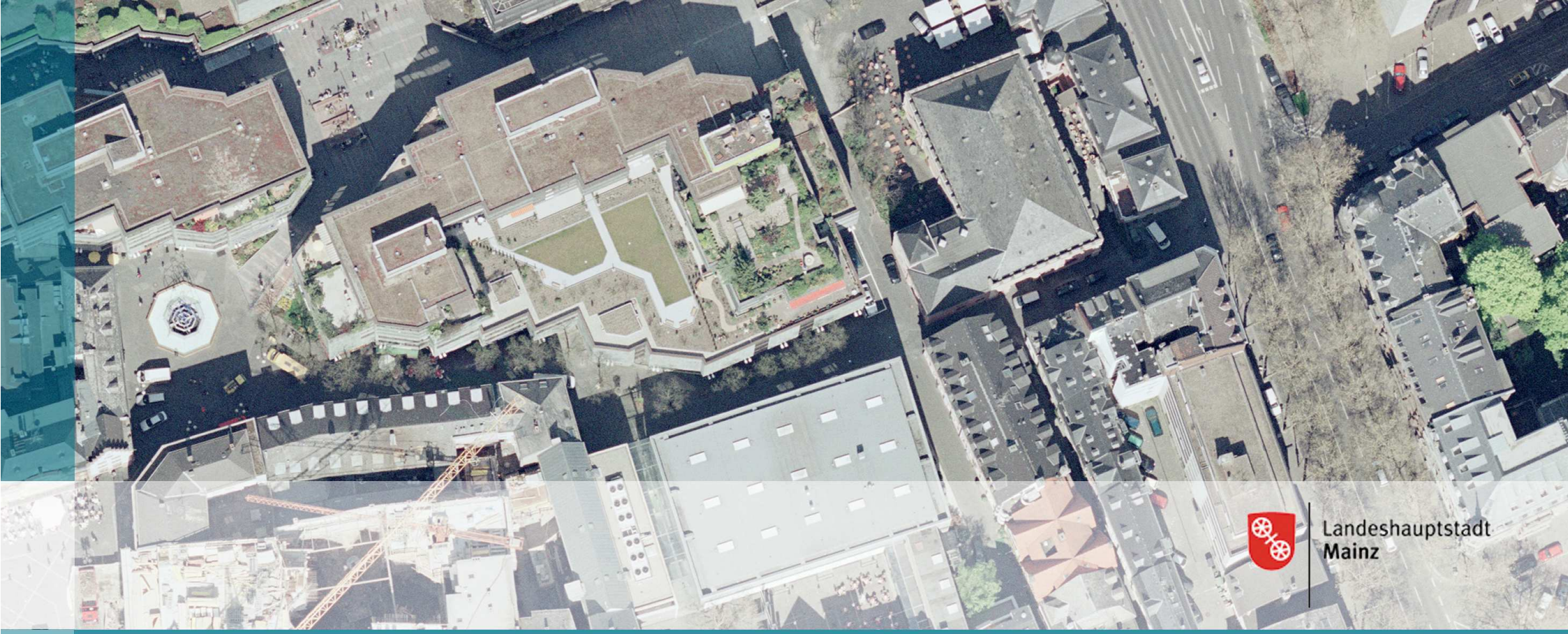


Landeshauptstadt
Mainz

Gestaltung Rebstockplatz und Mailandsgasse

Impressum

Landeshauptstadt Mainz

Dezernat für Planen, Bauen, Denkmalpflege, Verkehr und Sport

Stadtplanungsamt Mainz, Zitadelle Bau A, 55131 Mainz
Städtebau, Stadtbildpflege, Öffentliche Beleuchtung

Amtsleitung: Ltd. Baudirektor Günther Ingenthron

Telefon: 06131 - 12 3030
Telefax: 06131 - 12 2671

E-Mail: stadtplanungsamt@stadt.mainz.de
Internet: www.mainz.de/stadtplanungsamt

Redaktion: Stadtplanungsamt - Günther Ingenthron
Andreas Schnell
Stefanie Pflugmann

Grafiken / Fotos: Stadtplanungsamt

Layout: Stadtplanungsamt, auf Grundlage des neuen Erscheinungsbildes der Landeshauptstadt Mainz

01/2011

Landeshauptstadt
Mainz

4-9 Einleitung

4 Anlass
6 Rückbau Brunnen / Feuerwehrzufahrten und -aufstellflächen
8 Rückbau Bäume / Feuerwehrzufahrten und -aufstellflächen

10-21 Analysen

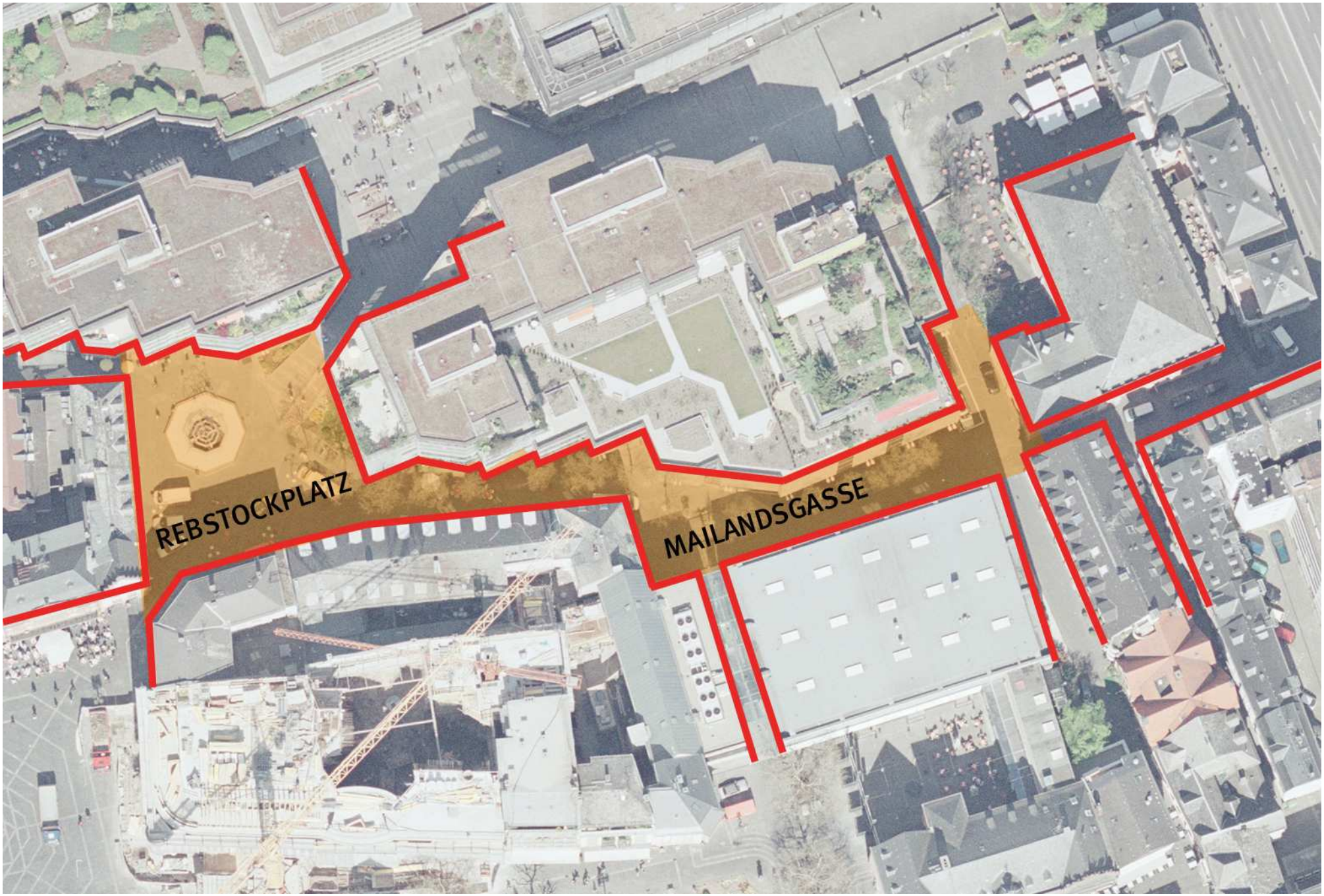
10 Potentiale
12 Defizite
14 Vernetzungen- Fußwege- und Blickbeziehungen
16 Nutzungen / Möblierungen
18 Grün
20 Bodenbelag

22-32 Gestaltungskonzept

22 Konzept
27 Bäume / Baumscheiben
28 Stadtmobiliar
29 Kinderspielgeräte
30 Gestaltungsideen / Fotomontagen
31 Sitzstufen
32 Trinkbrunnen

33-36 Kostenschätzung

33 Kostenschätzung



Lageplan

Anlass

Der Rebstockplatz liegt in Randlage der für die Innenstadt bedeutsamen Abfolge der Plätze vom Fischtorplatz (Rheinufer) über den Markt, Gutenbergplatz und Schillerplatz bis zum Hauptbahnhof.

Der Rebstockplatz entstand erst nach den Zerstörungen des 2. Weltkrieges mit Errichtung des Geschäftszentrums *Am Brand*. Der kleine introvertierte Platz stellt heute das Bindeglied zwischen der südlichen Altstadt und dem Geschäftszentrum *Am Brand* mit angrenzendem Rathaus und Rheingoldhalle bzw. dem Rheinufer dar und ist eine von Fussgängern hochfrequentierte Verbindung.

Der Platz wird durch die max. siebengeschossige Bebauung des Geschäftszentrums aus den 70er Jahren im Norden, dem Neubau der Markthäuser im Westen und der Nachkriegsbebauung der 50er / 60er Jahre im Süden gefasst. Seine Prägung erhält der Platz durch die natursteinverkleidete Wirkung des Geschäftszentrums, der Schlichtheit der Nachkriegsbebauung und dem dominanten Neubau der Markthäuser.

Die *Markthäuser* mit Wohn- und Gewerbenutzung der Wohnbau Mainz GmbH wurden im November 2008 eröffnet.

Hinzu kommt eine Umgestaltung der Ladenzonen der Gebäudeeinheiten Korbgasse.

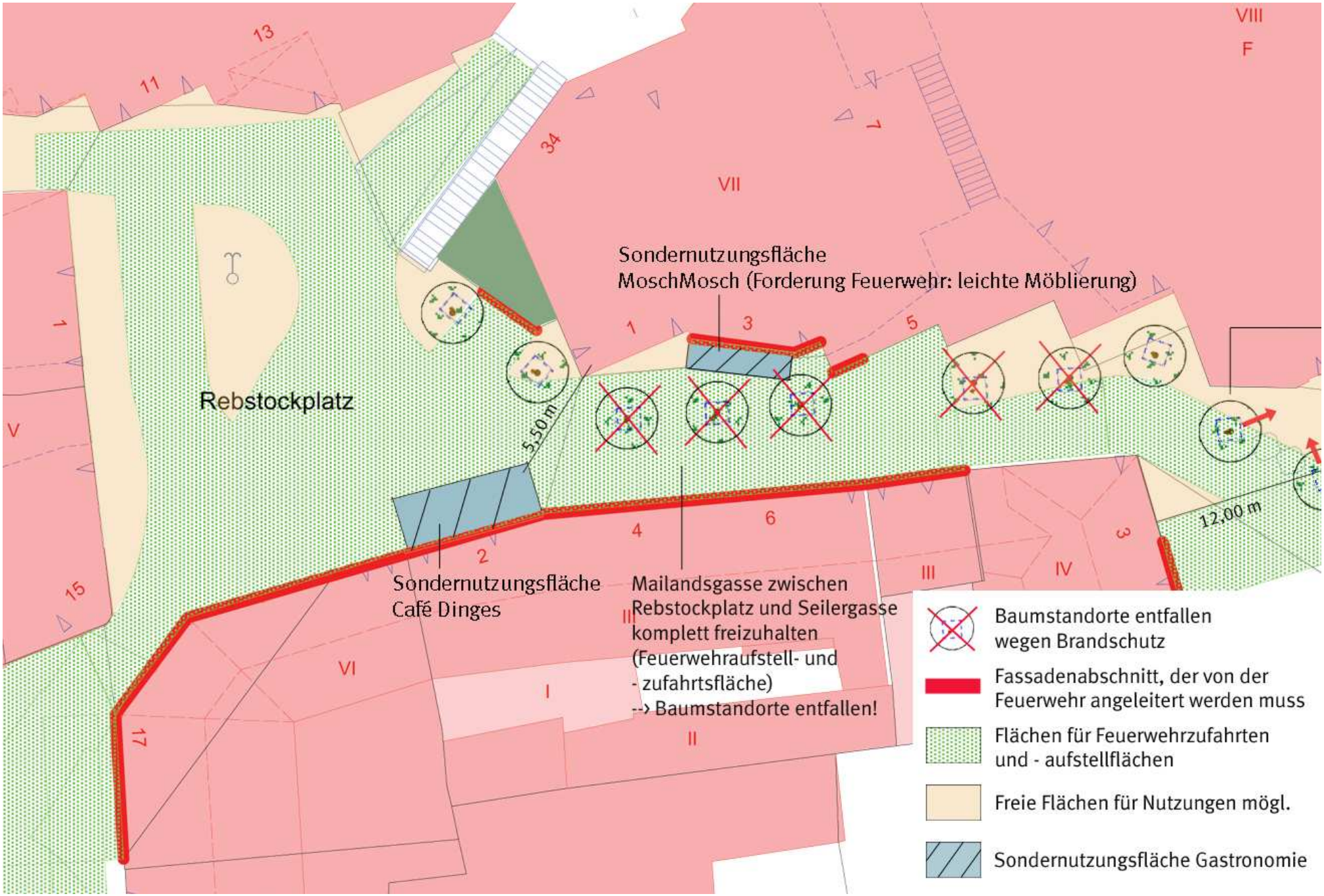
Im Zuge der Baumaßnahmen wurde eine Umgestaltung des Rebstockplatzes und der Mailandsgasse geprüft, um die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes zu erhöhen.

Ziel ist sowohl die Beseitigung von gestalterischen Defiziten und die Aufwertung des öffentlichen Raumes als auch eine Attraktivitätssteigerung der bedeutenden Wegeverbindung zwischen Markt und Fritz-Arens-Platz, Rheinufer und Rathaus.

Markthäuser Rebstockplatz

Wohn- und Geschäftshäuser Rebstockplatz / Mailandsgasse

Wohn- und Geschäftshäuser Rebstockplatz / Korbgasse



Plan Feuerwehrzufahrten und -aufstellflächen

Rückbau Brunnen Rebstockplatz / Feuerwehrzufahrten und -aufstellflächen

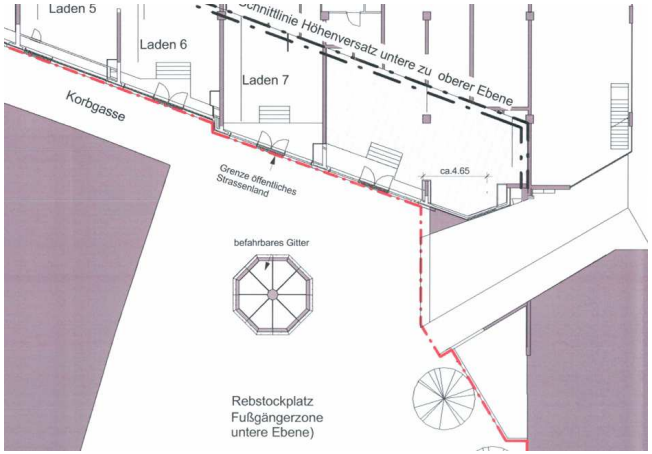
Die Feuerwehr teilte mit Stellungnahme vom 27.03.2008 mit, dass es *in Anbetracht des zur Rettung von Menschen und zur Durchführung wirksamer Löscharbeiten benötigten Platzbedarfs zwingend notwendig ist, den Rebstockplatz komplett von Gegenständen freizuhalten. Daher muss der Platz von jeglicher Art einer Außenbewirtung oder Standnutzung freigehalten werden.*

Die Stellungnahme der Feuerwehr hat weitreichende Konsequenzen für die Gestaltung des Rebstockplatzes und führte dazu, dass zur Sicherstellung der Rettungswege der Brunnen samt Kunstwerk Mobile Moguntiacum zurückgebaut werden musste!

Die unter dem Platz liegende Zuluftöffnung der Tiefgarage *Am Brand*, die nach Aussage der Wohnbau Mainz GmbH nicht in den Neubau integriert werden konnte und daher am bisherigen Ort verbleiben muss, wird in Zukunft durch eine großflächige Gitterrostabdeckung gesichert. Die Abdeckung der Zuluftöffnung muss von Schwerlastverkehr überfahrbar sein.

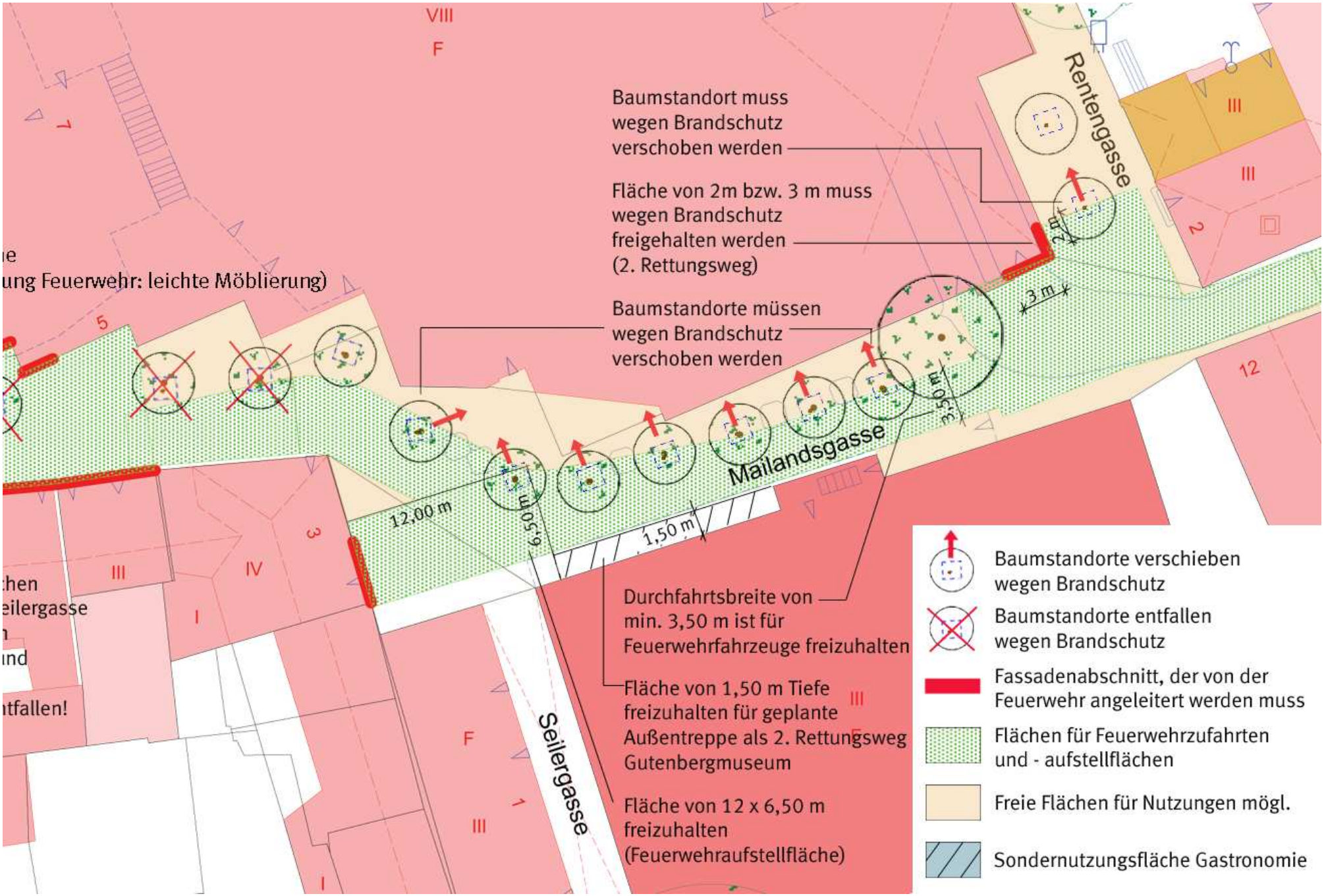
Die Maschenweite ist so gewählt, dass der notwendige Lüftungsquerschnitt gewährleistet wird und ein Begehen mit normalen Schuhwerk problemlos möglich ist. Der Entwurf des Gitterrostes des Architektubüros Lindener + Partner, Köln wurde 2009 vom Stadtvorstand bestätigt. Die Abdeckung auf dem Rebstockplatz wurde zwischenzeitlich realisiert. Lediglich die Rosette der Abdeckung wurde ausgespart. Diese stellt zur Zeit eine Stolperfalle dar und sollte aus diesem Grund z. B. durch eine stilistische Darstellung des Altstadtgrundrisses ergänzt werden.

Brunnen mit Kunstwerk mobile moguntiacum



Planung Lindener + Partner Gitterrost

Gitterrost Rebstockplatz



Plan Feuerwehrzufahrten und -aufstellflächen

Rückbau Bäume Mailandsgasse / Feuerwehrzufahrten und -aufstellflächen

Parallel zur Planung des öffentlichen Raums prüfte das Bauamt, Abteilung Bauaufsicht und die Feuerwehr den Brandschutz für den Gebäudebestand Mailandsgasse und Rebstockplatz.
Nach Prüfung liegt folgendes Ergebnis vor:

Für die Gebäude der Parzellen 215/1 und 215/2 zwischen Rebstockplatz und Seilergasse (Mailandsgasse 2-6) wird die Mailandsgasse vollständig als Feuerwehraufstellfläche benötigt. Die für die Baustellenzufahrt entfernten Bäume können aus diesem Grund nicht wieder gepflanzt werden. Ebenso kann in diesem Bereich zukünftig kein Stadtmobiliar gestellt werden.

Die Außenmöblierung der Sondernutzungsfläche MoschMosch kann weiterbetrieben werden, wenn die Möblierungen durch leichtere Elemente ausgetauscht werden, die beim Feuerwehreinsatz schnell zu verschieben, bzw. entfernen sind.

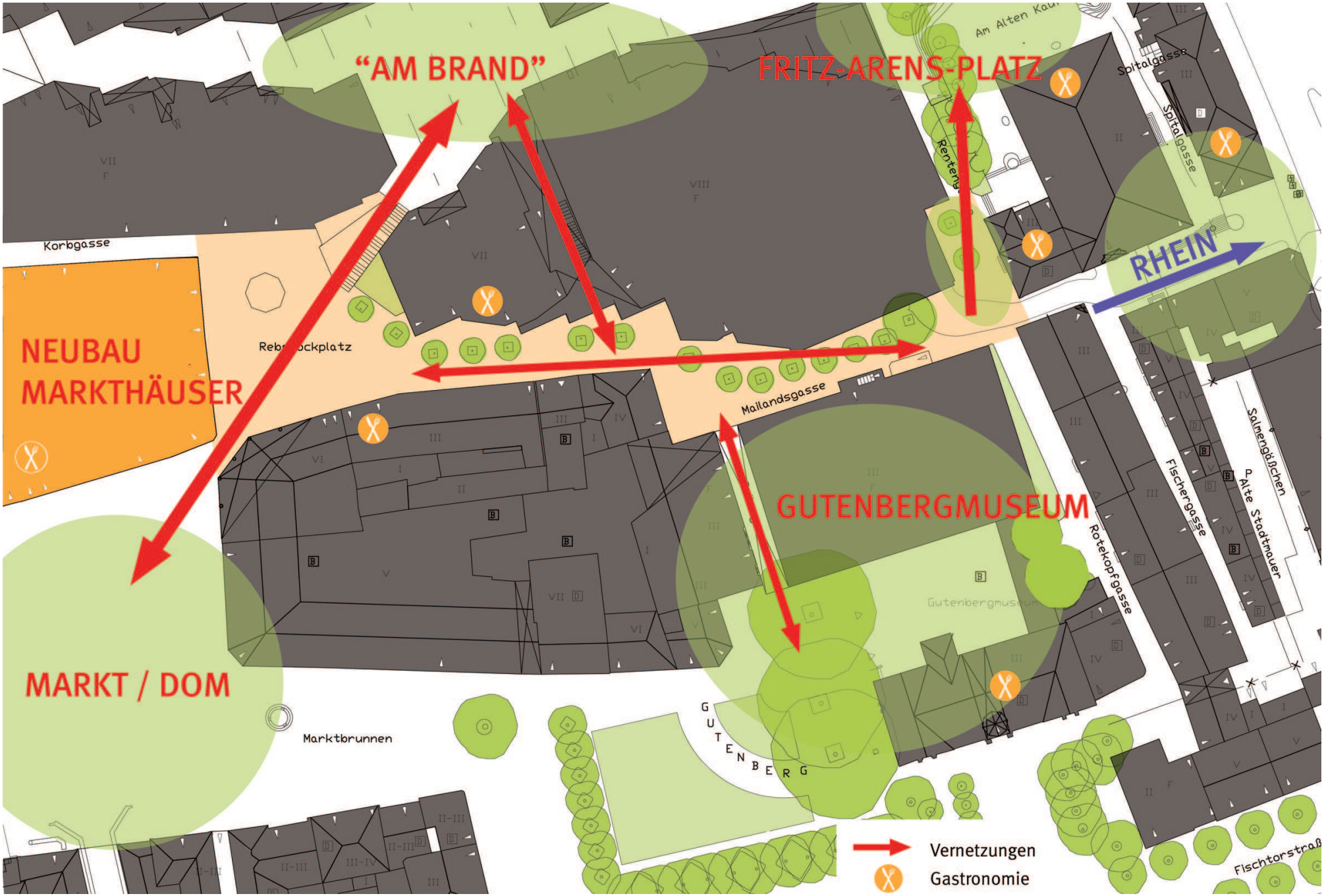
Die Feuerwehraufstellfläche beträgt generell 8,5 m Breite. Aufgrund der beengten Situation im Bereich Mailandsgasse/Rebstockplatz kann dieses Maß nicht gewährleistet werden. Die Feuerwehr gewährt deshalb an dieser Stelle eine Ausnahme für eine reduzierte Breite von 5,50 m.
Die Sondernutzungsfläche Café Dinges kann mit leichter Möblierung beibehalten werden.

Um zukünftig im Bereich der Mailandsgasse zwischen Seiler- und Rentengasse die erforderliche Durchfahrtsbreite für Rettungsfahrzeuge von 3,50 m zu gewährleisten, sind die Baumstandorte zu verlegen und die Bäume durch eine kleinwüchsigere Art zu ersetzen. Für den 2. Rettungsweg der Gebäude Mailandsgasse 5 (Parzelle 192/79) wird eine Fläche von 3 m in der Mailandsgasse, bzw. 2 m in der Rentengasse zum Anleitern benötigt.
Das Eckgebäude Seilergasse 3 wird über die Ostfassade in der Mailandsgasse angeleitert. Hierfür ist in diesem Bereich eine Feuerwehraufstellfläche von 6,50 x 12,00 m freizuhalten.

Großwüchsiger Baumbestand Rebstockplatz

Außenfläche Café Dinges auf dem Rebstockplatz

Baumbestand hintere Mailandsgasse



Plan Analyse Potentiale

Analyse Potentiale

Der Rebstockplatz liegt im Zentrum der Altstadt, in unmittelbarer Nähe zum Dom/Markt und dem Gutenbergmuseum.
Als verkehrsberuhigter Raum verbindet der Rebstockplatz den *Markt* und das Geschäftszentrum *Am Brand* mit angrenzendem Rathaus und Rheingoldhalle.
Über die an den Rebstockplatz angeschlossene Mailandsgasse erreicht man den neugestalteten Fritz-Arens-Platz und das Rheinufer.

Trotz der zentralen Lage der Mailandsgasse am Gutenbergmuseum und ihrer Bedeutung als Achse Innenstadt - Rhein befindet sich die Gasse heute in einem tristen Zustand. Lediglich die großwüchsigen Bäume wirken dem entgegen und können aus diesem Grund zu den wichtigsten Potentialen vor Ort gezählt werden.

Gastronomischen Nutzungen verschiedener Art auf dem Rebstockplatz und in der Mailandsgasse tragen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität bei und beleben in den Sommermonaten durch ihre Außenflächen den öffentlichen Raum.

Geschäftshaus Markt 11

Potential: Die Nähe zum Dom

Der neugestaltete Fritz-Arens-Platz

Direkt an die Mailandsgasse grenzt das Gutenbergmuseum

Geschäftszentrum Brand

Gastronomie (Mailandsgasse) belebt den öffentlichen Raum

Plan Analyse Defizite

Analyse Defizite

Mit dem Rückbau des Brunnens gehen alle Sitzgelegenheiten auf dem Rebstockplatz verloren, die an diesem Ort zwingend notwendig sind, um den Platz als attraktiven Aufenthaltsort und Bindeglied zwischen *Markt* und *Brand* zu stärken. Zusätzlich vermitteln die in der Vergangenheit vor dem Pflanzbeet „abgestellten“ Einrichtungen einen ungepflegten und ungeordneten Eindruck.

Absperrpoller und -ketten in der Mailandsgasse

Die Mailandsgasse als wichtige Achse Innenstadt - Rhein weist leider keine Gestaltungs- und Aufenthaltsqualität auf. Zusätzlich beeinträchtigt durch parkende Autos und Absperrpoller und -ketten wird der Ort seiner Bedeutung mit direktem Bezug zum Gutenbergmuseum als touristischer Anziehungspunkt der Stadt nicht gerecht.

Parkende Autos in der Mailandsgasse belasten das Stadtbild

Ein Kabelverteilerschrank auf dem Rebstockplatz direkt vor der Fassade der neuen Markthäuser sowie Baumscheiben mit maroden Aufkantungen und Betonrandsteine im Natursteinpflaster (ehemalige Tiefgaragenzufahrt) in der Mailandsgasse belasten zudem das Stadtbild.

Mobiliar-“Chaos“ auf dem Rebstockplatz

Kabelverteilerschrank vor der Fassade der Markthäser

Marode Baumscheiben in der Mailandsgasse

Die Mailandsgasse weist wenig Aufenthaltsqualität auf

Plan Analyse Vernetzungen

Analyse Vernetzungen

- Fußwegebeziehungen
- Blickbeziehungen

Der Rebstockplatz dient als zentraler Knotenpunkt zwischen Markt, Einkaufzentrum *Am Brand*, Rathaus und Rheingoldhalle. Gleichzeitig ist er Ausgangspunkt über die Mailandsgasse bis hin zum Rheinufer/Rheinstraße und Fritz-Arens-Platz. Über die Seilergasse werden Liebfrauenplatz, bzw. Gutenbergmuseum mit der Mailandsgasse vernetzt. Über die Passage führt der Weg von der Mailandsgasse zum Einkaufzentrum *Brand*.

Vom Markt kommend fällt der Blick zuerst auf Treppenanlage und die in der Vergangenheit vor der Grünfläche willkürlich „abgestellte“ typische Ausstattung des öffentlichen Raumes.

Ein Streifzug durch die Mailandsgasse wird beeinträchtigt durch die ungepflegte Restgrünfläche und den Müllstandort an der Rückseite des Gutenbergmuseums, durch die maroden Baumscheiben mit Betonaufkantungen sowie durch Poller unterschiedlichen Designs.

Eine Umgestaltung der Bereiche ist aus stadtgestalterischen Gründen daher unumgänglich.

Blick vom Rebstockplatz zum Markt

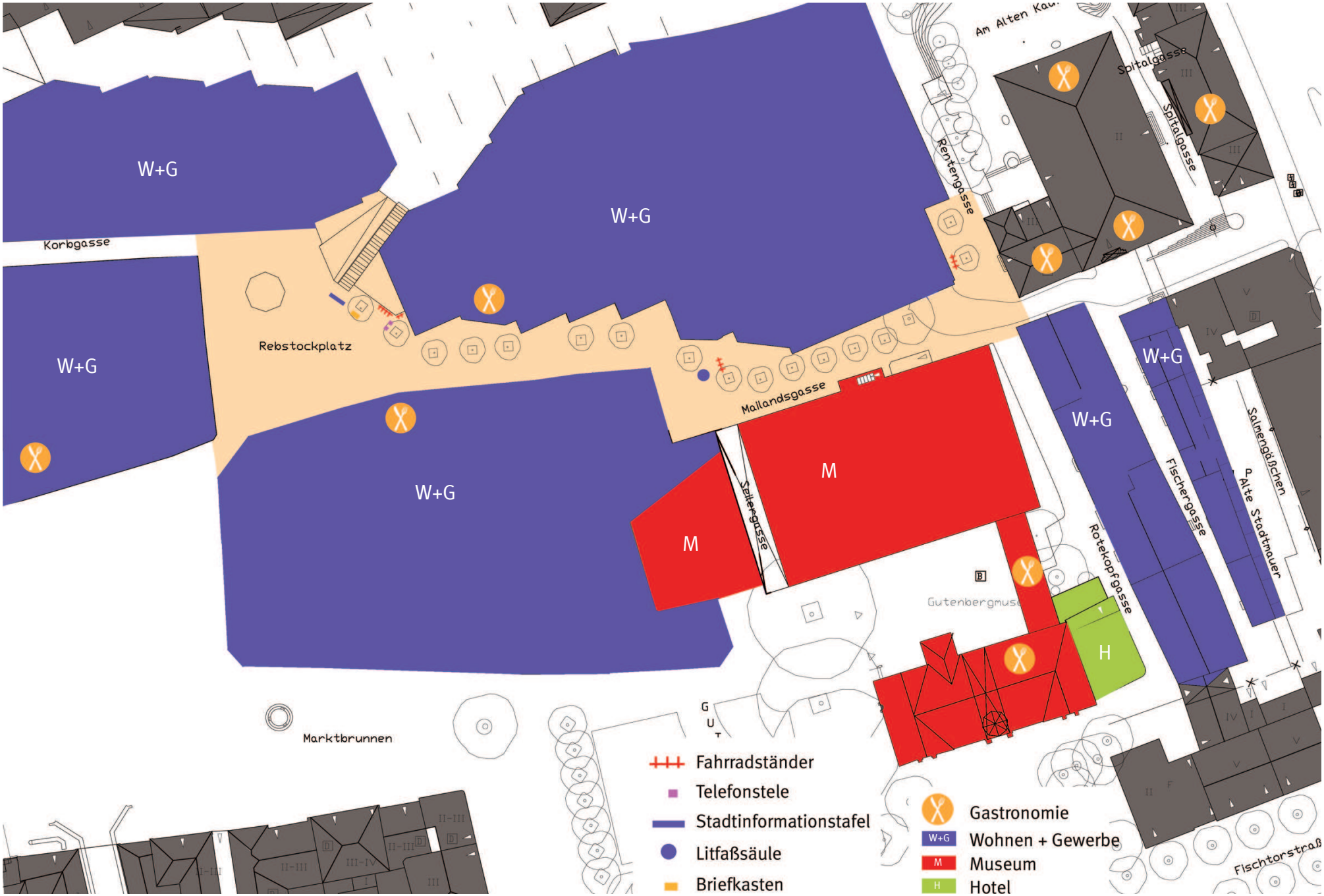
Vernetzung Innenstadt - Rhein durch die Mailandsgasse

Seilergasse verbindet Mailandsgasse und Liebfrauenplatz

Rampe zwischen Rebstockplatz und Einkaufszentrum Brand

Rentengasse als Verbindung Mailandsgasse - Fritz-Arens-Platz

Mailandsgasse mit Blick Richtung Rebstockplatz



Plan Analyse Nutzungen

Analyse Nutzungen / Möblierungen

Die Gebäude rund um den zentral gelegenen Rebstockplatz und der daran angeschlossenen Mailandsgasse sind geprägt durch Mischnutzung. In den Erdgeschossen befindet sich Gewerbe, in den Obergeschossen Wohnungen.

Neben Einzelhandel befinden sich vor Ort verschiedene gastronomische Einrichtungen.

Diese tragen mit ihren Außenbereichen in den Sommermonaten dazu bei, den öffentlichen Raum zu beleben.

An die Mailandsgasse schließt das Gutenbergmuseum, einer der touristischen Anziehungspunkte von Mainz. Eine Aufwertung des öffentlichen Raumes ist auch aus diesem Grund von großer Bedeutung. Zur Zeit jedoch vermittelt das Stadtmobiliar unterschiedlichen Designs einen eher ungepflegten Eindruck.
Im Zuge der Umgestaltung sollte deshalb eine Neuordnung, bzw. ein Austausch der Elemente erfolgen, um die Attraktivität für diesen Ort zu steigern und die Verbindung zwischen Markt und Brand, bzw. zwischen Markt und Rhein zu stärken.

Bestand Stadtmöblierung auf dem Rebstockplatz

Fahrradständer in der Rentengasse

Bestand Wandleuchten in der Mailandsgasse

Café Dinges mit Außenbereich am Rebstockplatz

Gastronomie MoschMosch in der Mailandsgasse

Bestand Litfaßsäule und Fahrradständer Mailandsgasse

Plan Analyse Grün

Auf dem Rebstockplatz und in der Mailandsgasse findet man Bäume der Baumart Robinie vor.
Sie sind in einer Reihe angeordnet und gefasst von einer Baumscheibe von ca. 1,2 x 1,2 m, die als schräge Aufkantung in Beton ausgebildet ist.

Aufgrund der Baustellenzufahrt wurden bereits sechs Bäume in der Mailandsgasse inkl. ihrer Baumscheibe entfernt, zwei weitere Bäume wurden aus Gründen der Standsicherheit gefällt. In der hinteren Mailandsgasse wurden im vergangen Jahr zudem zwei der Bäume durch eine kleinwüchsigere Art ausgetauscht.

Seitlich der Rampe auf dem Rebstockplatz befindet sich ein privates Grünbeet.

Ein weiteres im hinteren Teil der Mailandsgasse wurde bereits auf Grund der Baustellenzufahrt teilweise zurückgebaut und soll im Zuge der Neugestaltung gänzlich entfernt werden.
Es ist geplant, zukünftig an dieser Stelle eine Außentreppe, die als 2. Rettungsweg für das Gutenbergmuseums dienen soll, zu platzieren.

Baumbestand und Grünbeet auf dem Rebstockplatz

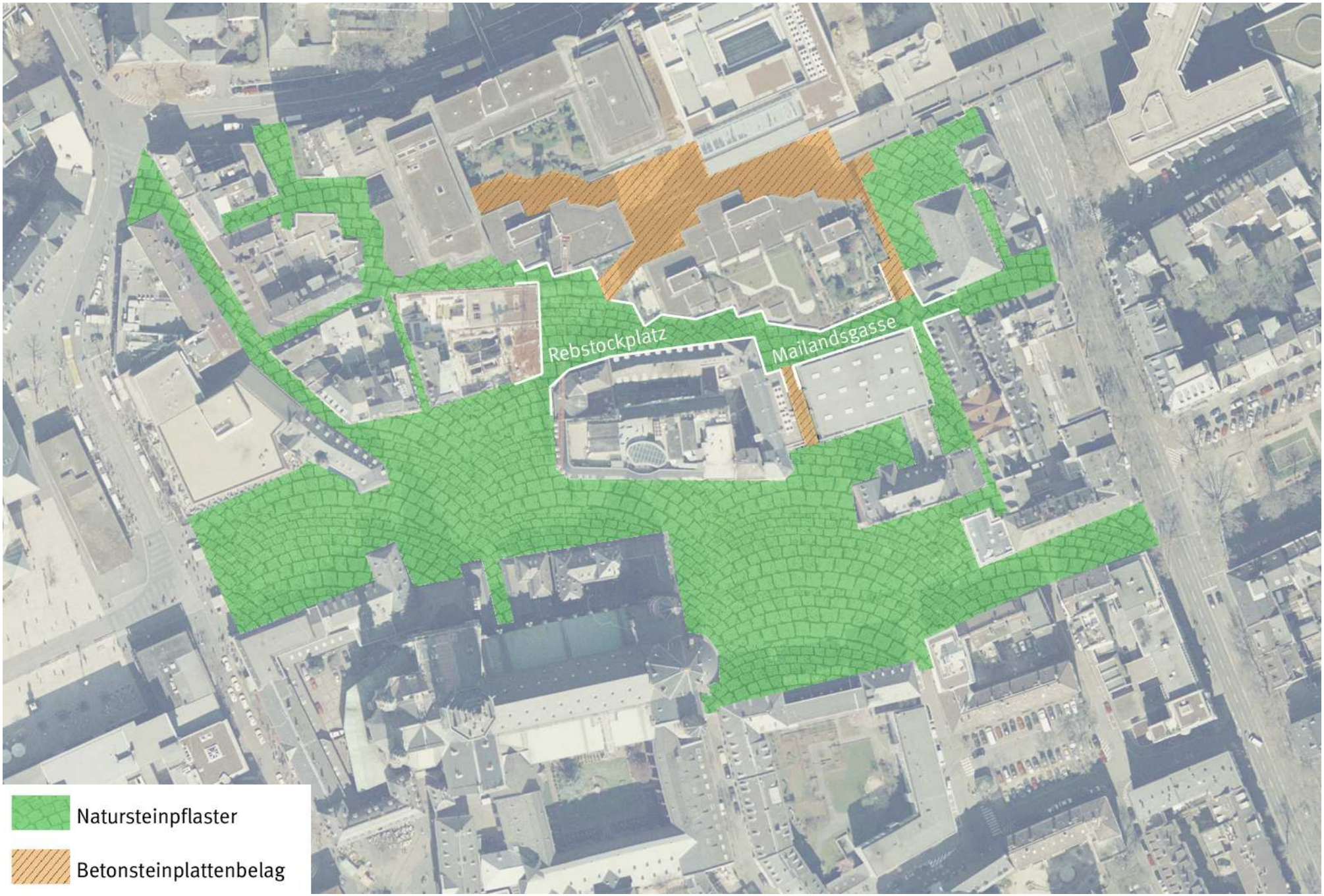
Baumbestand in der hinteren Mailandsgasse

Vernachlässigte Baumscheiben in der Mailandsgasse

Rückbau Bäume im vorderen Bereich der Mailandsgasse

Bestand Baumscheiben mit Betonaufkantung

Ungepflegetes Grünbeet in der hinteren Mailandsgasse



Plan Analyse Bodenbelag

Analyse Bodenbelag

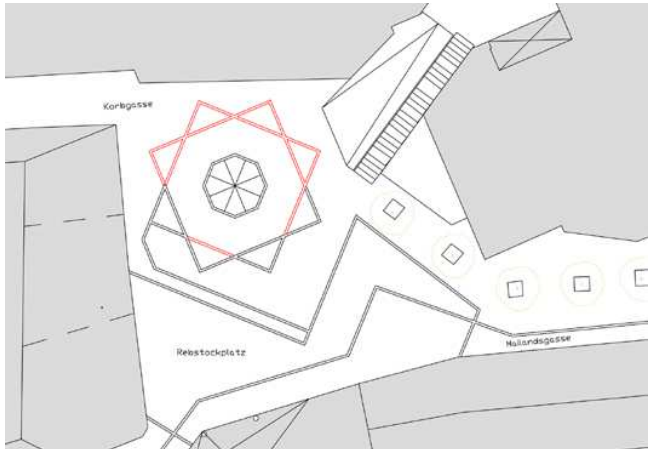
Der Bodenbelag des Rebstockplatzes ist Bestandteil eines für die historische Altstadt einmaligen und umfassenden Freiraumkonzeptes und wurde im Zuge der Neugestaltung des Marktes, Liebfrauenplatz und Höfchen mit der angrenzenden Korbgasse und der Mailandsgasse „in einem Guss“ in den 80er Jahren gestaltet. Als Bodenbelag wurde Basaltpflaster, zur Gliederung der Flächen Betonsteinbänder verwendet. Durch die einheitliche Gestaltung wird das weitverzweigte Platz- und Gassensystem optisch zu einer Einheit verbunden. Ein Wechsel des Bodenbelags hätte daher Konsequenzen über den Rebstockplatz hinaus, wäre sehr kostenintensiv und würde den Charakter der betroffenen Straßen und Plätze nachhaltig ändern.

Im Zuge der Baumaßnahmen des Gitterrostes auf dem Rebstockplatz wurden die Betonsteinbänder teilweise nicht wieder hergestellt (s.u. rot=fehlende Betonsteinbänder). Die lückenhafte Ornamentik entspricht in der jetzigen Form weder den Ansprüchen der früheren Planung noch einer attraktiven Stadtgestaltung und sollte aus diesem Grund schnellstmöglich komplettiert werden.

Natursteinpflaster als einheitlicher Bodenbelag

Bänder aus Betonsteinen gliedern das Pflaster

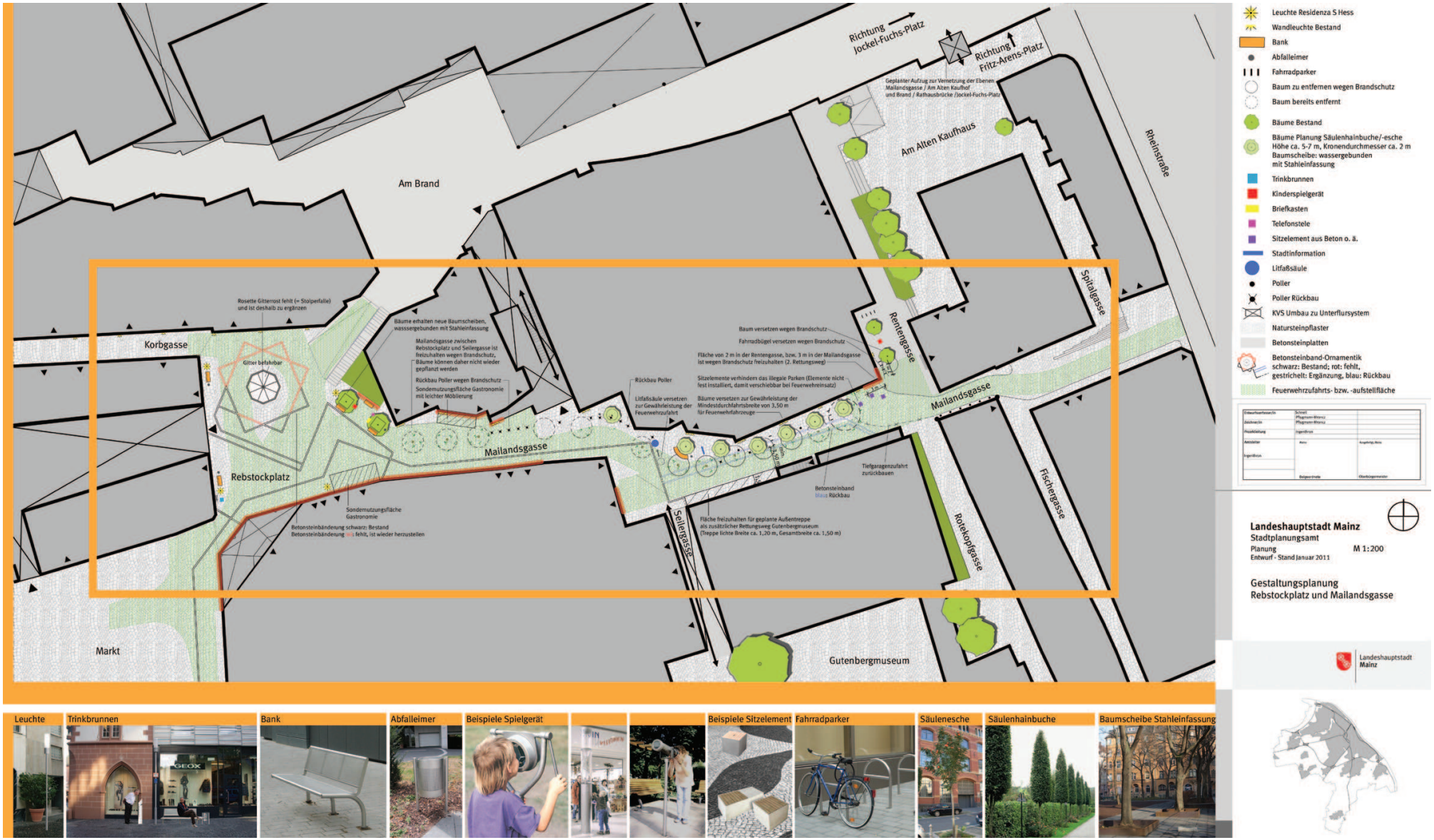
Bodenbelag in der Mailandsgasse



Ornamentik Betonsteinbänder Rebstockplatz

Unvollständig komplettierte Betonsteinbänder

Nicht wiederhergestellte Bänder auf dem Rebstockplatz



Plan Konzept Gestaltung Rebstockplatz und Mailandsgasse o. M.

Konzept

Das vorliegende Konzept verfolgt das Ziel, nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahmen „Markthäuser“ und „Korbgasse“ den angrenzenden öffentlichen Raum hinsichtlich seiner Aufenthalts- und Gestaltqualität deutlich aufzuwerten. Bestehende Defizite sollen beseitigt werden. Gleichzeitig ist es notwendig, die durch Baustellenfahrzeuge beschädigten Flächen im öffentlichen Raum wieder herzustellen.

Der vorbeugende Brandschutz erforderte zu Lasten des öffentlichen Raumes, dass der Brunnen auf dem Rebstockplatz ersatzlos zurückgebaut werden musste. Ehemals vorhandene Bäume in der Mailandsgasse können nicht wieder angepflanzt und die Möblierung und Beleuchtung nur am Rande des Platzes, bzw. der Mailandsgasse angeordnet werden. Hieraus resultiert ein deutlicher Verlust stadträumlicher Qualität.

Aus diesem Grund ist es von entscheidender Bedeutung, dass neue Anziehungspunkte, dort wo möglich, die Attraktivität und Nutzbarkeit dieses zentralen Ortes gewährleisten. Bestehende Wegeverbindungen sollen durch die Neugestaltung an Bedeutung gewinnen und ein angenehmes Flanieren ermöglichen.

Das bestehende Natursteinpflaster wird aus optischen und finanziellen Gründen erhalten, da es Bestandteil eines großflächigen Gestaltungskonzeptes der Innenstadt ist.

Wenn möglich sollen die Bäume gesichert, bzw. durch standortgerechte kleinwüchsigere Arten ersetzt werden. Dies ist zwingend notwendig, damit die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge und das Anleitern der Feuerwehr an die vorhandene Bebauung ermöglicht und der 2. Rettungsweg sichergestellt wird.

Für die Neupflanzungen werden Säuleneschen oder Säulenhainbuchen empfohlen, die eine maximale Wuchshöhe von ca. 5-7 m und einen Kronendurchmesser von ca. 2 m aufweisen. Entsprechende Pflegerückschnitte sollen zukünftig die maximalen Wuchsmaße gewährleisten. Die Bäume erhalten neue Baumscheiben in Form wassergebundener Decken mit einer Stahleinfassung von 2 x 2 m und einer Aufkantung von ca. 10 cm.

Ein neues Angebot an Sitzgelegenheiten, Fahrradabstellplätzen und Kinderspielgeräten soll die Attraktivität des Rebstockplatzes und der Mailandsgasse unterstützen. Insbesondere sollen die neuen Bänke den Verlust an Sitzgelegenheiten durch Rückbau des zentralen Brunnens kompensieren.

Der Rebstockplatz und die Korbgasse erhalten eine neue Beleuchtung, wobei die Korbgasse aufgrund des geringen Straßenquerschnittes ausschließlich über die Fassaden beleuchtet wird.

Die bedeutende Wegeverbindung vom Rebstockplatz über die Mailandsgasse hinweg in Richtung Fritz-Arens-Platz und Rheinufer soll gestärkt und wieder belebt werden.

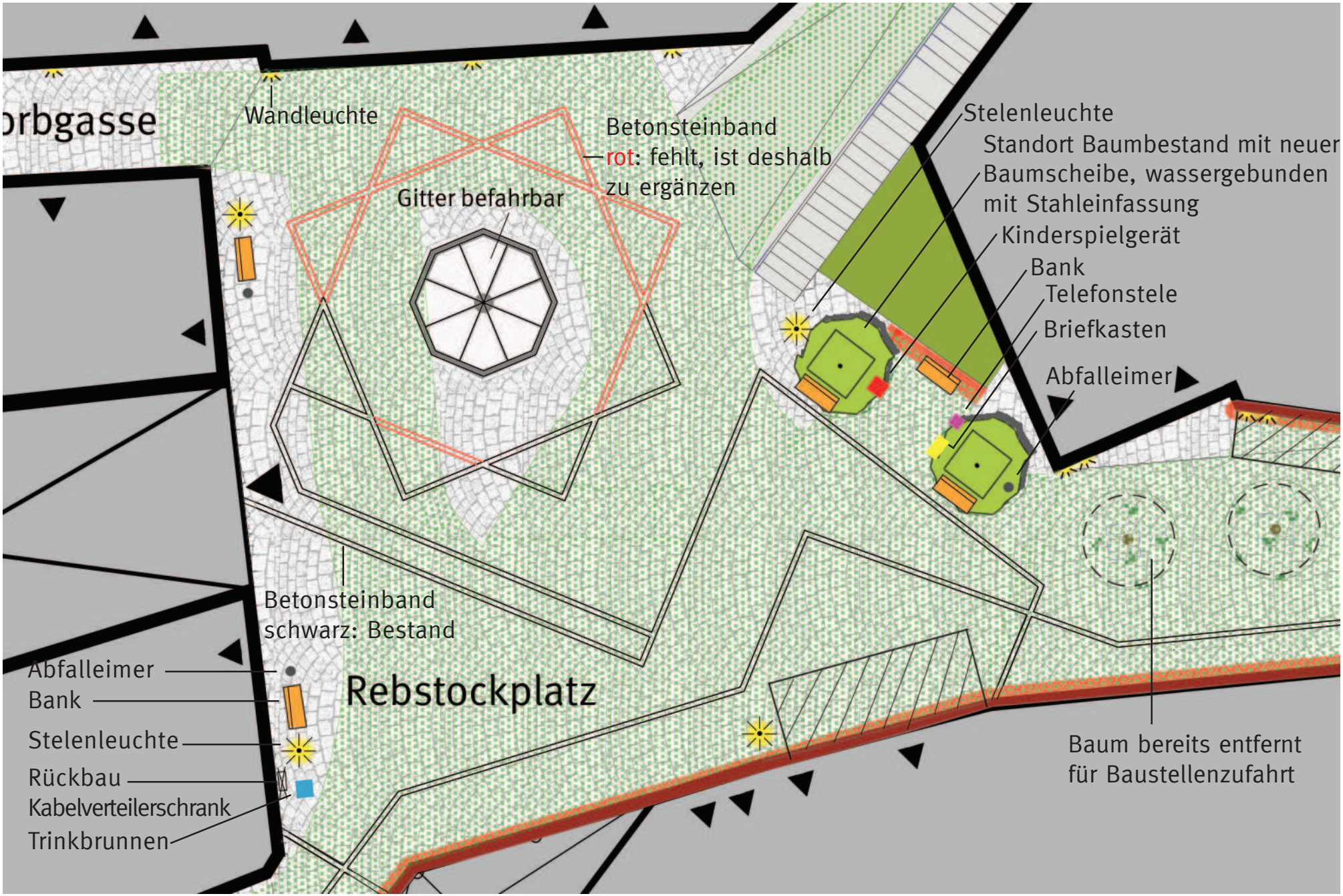
Im Bereich der Mailandsgasse werden zwischen den Bäumen neue Sitzgelegenheiten, Fahrradständer und Abfalleimer sowie eine Stadtinformationen positioniert.
Der bisherige „Hinterhofcharakter“ zwischen Brand und Gutenbergmuseum soll beseitigt, und die Mailandsgasse wieder gleichwertiger Bestandteil der Altstadt werden.

Defizite, wie die vernachlässigte und bereits zum Teil asphaltierte Grünfläche in der Mailandsgasse, sind aus diesen Gründen zu beseitigen. Ebenso sollten die Betonrandsteine im Bereich Mailandsgasse/Rentengasse, die die ehemalige Zufahrt der Tiefgarage säumten, rückgebaut und durch Natursteinpflaster ersetzt werden.

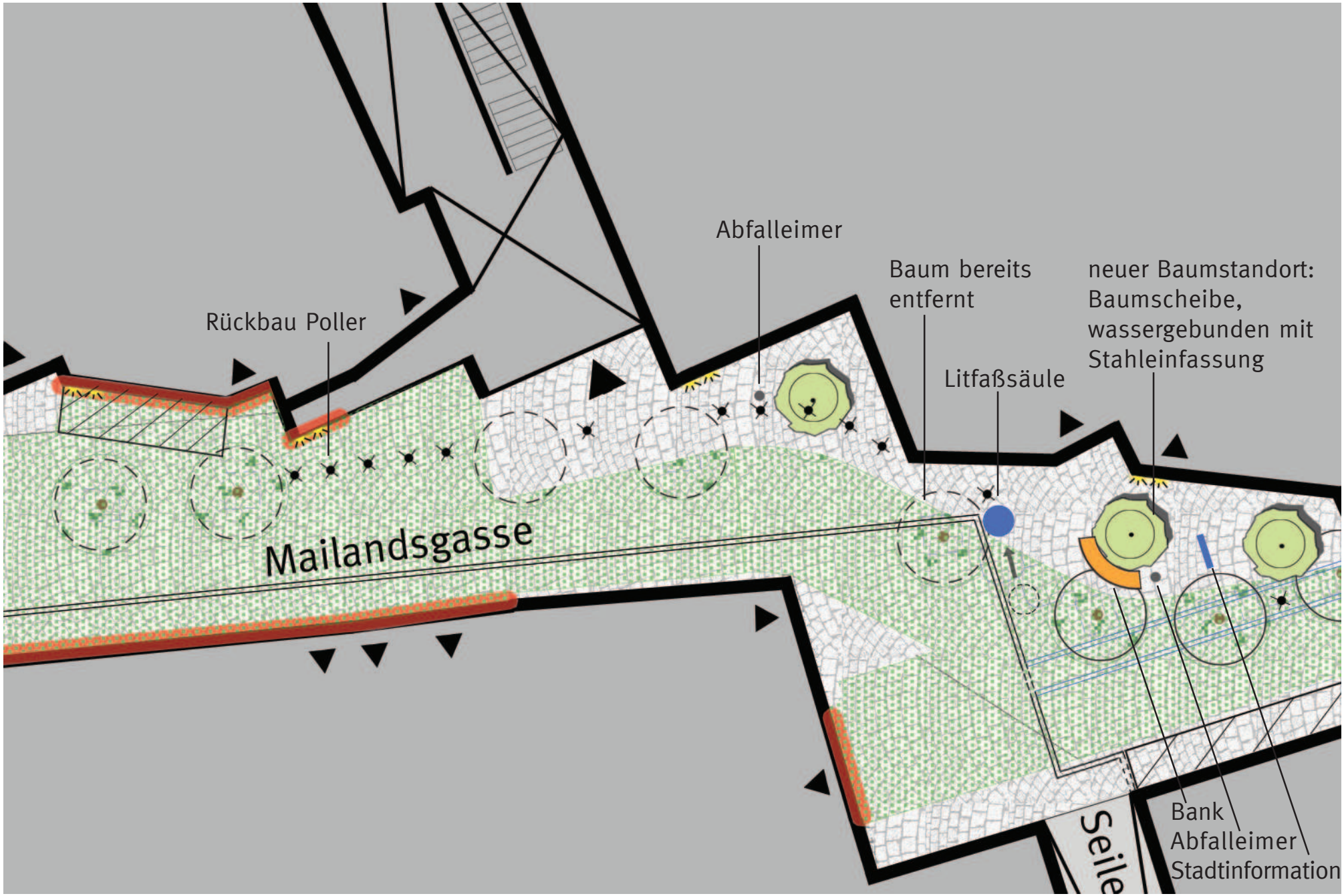
Sowohl die Sanierung des Treppenausgangs zwischen Mailandsgasse und Brand als auch der Austausch des Kabelverteilerschrankes auf dem Rebstockplatz durch einen im Boden versenkbaren Schrank würden dazu beitragen, das Stadtbild zu verbessern.

Im Vorfeld der Grünfläche auf dem Rebstockplatz sollen die gestalterischen Defizite durch eine Neuordnung des Stadtmobiliars beseitigt werden.

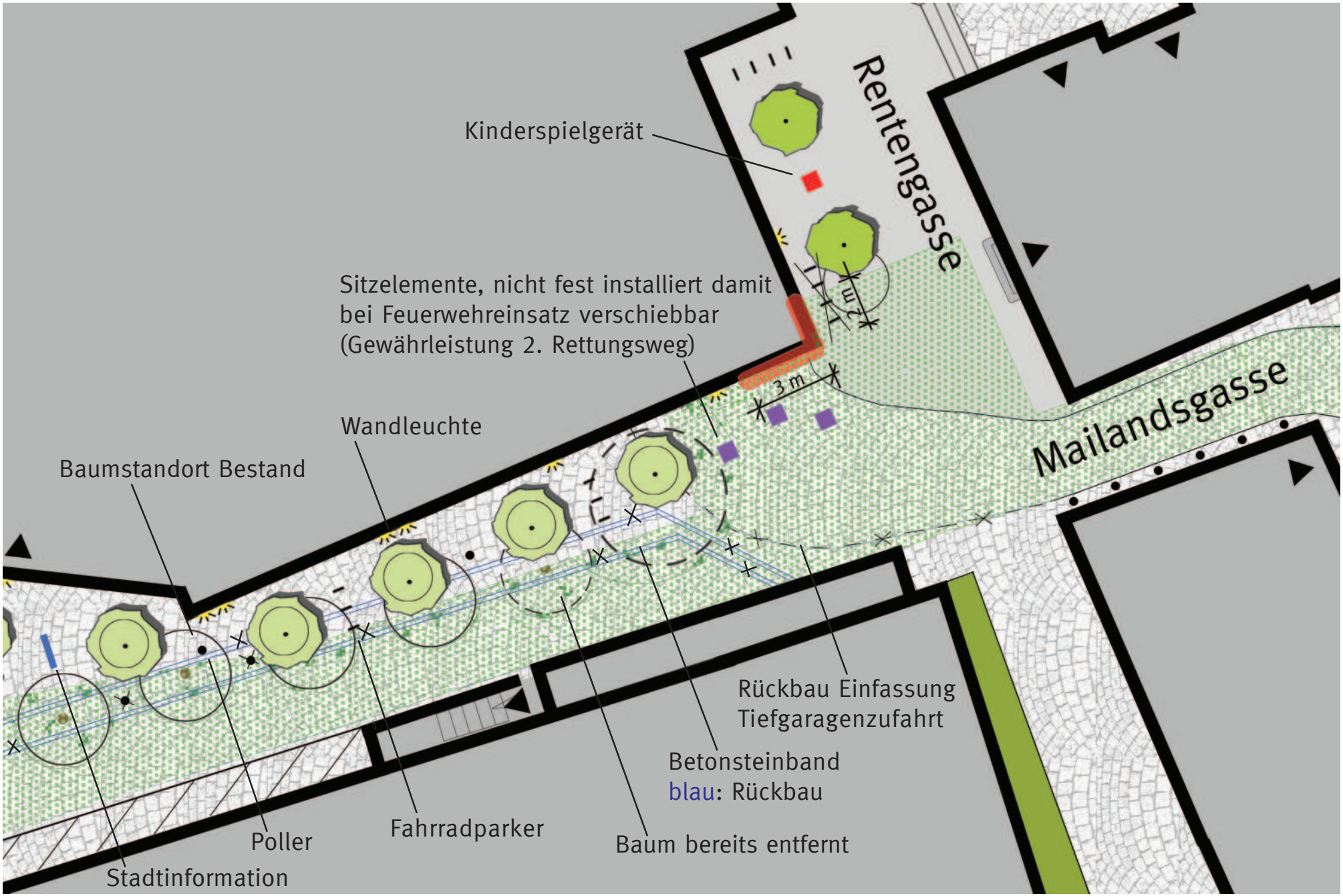
Ein Trinkbrunnen, gestiftet durch die Stadtwerke Mainz AG, stellt auf dem Rebstockplatz nach Verlust des großen Brunnens das Element Wasser sicher - auch wenn nur in sehr reduziertem Maße.



Detail 1_Plan Konzept Gestaltung Rebstockplatz und Mailandsgasse 1:200



Detail 2_Plan Konzept Gestaltung Rebstockplatz und Mailandsgasse 1:200



Detail 3_Plan Konzept Gestaltung Rebstockplatz und Mailandsgasse 1:200

Die Überprüfung des Brandschutzes ergab, dass die Baumstandorte in der Mailandsgasse zu verlegen und durch eine kleinwüchsige säulenförmige Baumart zu ersetzen sind, um eine Feuerwehrzufahrtsbreite von min. 3,50 m gewährleisten zu können.
Die Baumstandorte in der Mailandsgasse zwischen Seiler- und Rentengasse werden deshalb neu georgnet und auf insgesamt sieben Bäume ergänzt. Das Grünamt empfiehlt für die Neupflanzungen die Säulenesche oder die Säulenhainbuche, die eine Wuchshöhe von ca. 5-7 m bei einem Kronendurchmesser von ca. 2 m aufweisen. Ein regelmäßiger Pflegerückschnitt der Bäume ist erforderlich, um die Brandschutzanforderungen gewährleisten zu können.

Auf Grund der beengten Situation in der Mailandsgasse wird von Seiten des Grünamtes eine Baumscheibe mit Aufkantung gewünscht. Die Grundfläche sollte auf 2 x 2 m vergrößert und als wassergebundene Decke ausgebildet werden.
Die Baumscheiben könnten mit einer Stahleinfassung in Höhe von ca. 10 cm ausgeführt werden.

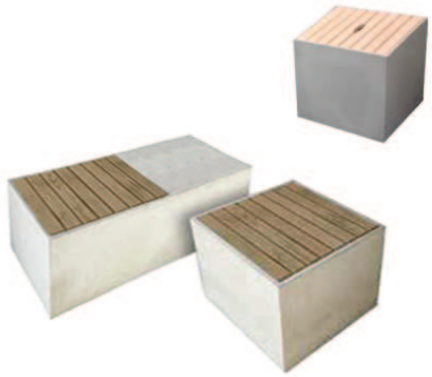
Säulenesche „Sorbus aucuparia Fastigiata“

Säulenhainbuche

Beispiel für Baumscheiben in Stahl

Stadtmobiliar

Auf dem Rebstockplatz werden vier neue Stelenleuchten Residenza S des Herstellers HESS positioniert.
Der Rebstockplatz und die Mailandsgasse werden durch neue Sitzgelegenheiten, Abfalleimer und Fahrradabstellplätze ergänzt.
Die Standorte der Leuchten sowie des Stadtmobiliars wurden im Vorfeld mit der Feuerwehr abgestimmt.
Das in der Planung vorgesehene Stadtmobiliar entspricht dem bereits verwendeten Möblierungskatalog der Stadt Mainz:
- Bank V 500, bzw. V 300, Hersteller MWH
- Abfalleimer A 170, Hersteller MWH
- Fahrradparker F 130, Hersteller MWH.



Sitzelemente con/cubus Betoniu

Bank V 500 MWH

Leuchte Residenza S HESS

Fahrradparker F 130 MWH

Abfalleimer A 170 MWH

Kinderspielgeräte

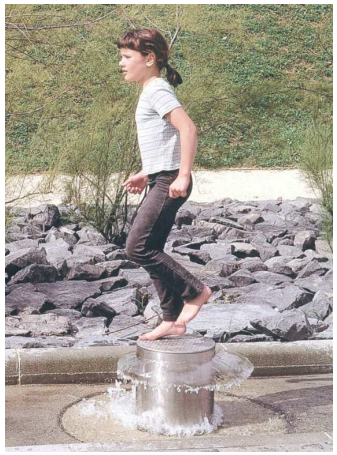
Es wird vorgeschlagen, in den Bereichen mit höherer Aufenthaltsfunktion (Rebstockplatz und Rentengasse/Heiliggeist) Kinderspielgeräte zu positionieren. Hierfür stehen folgende vom Amt für Jugend und Familie empfohlene Kinderspielgeräte zur Auswahl, die alle keinen Fallschutz benötigen:

- Kaleidoskop, Wasserstrudel, Glasprisma;
  Hersteller Richter Spielgeräte
- Dribbler, Gräser, Brett;
  Hersteller Conlastic

Sofern im Zuge der weiteren Planung ein Wasserspielgerät eingesetzt werden soll, könnten folgende Spielgeräte in Betracht gezogen werden:

- Wasserpilz oder Wasserstrudel;
  Hersteller Richter Spielgeräte

Prisma



Wasserpilz

Wasserstrudel

Gräser

Dribbler

Brett

Gestaltungsideen
Fotomontagen Rebstockplatz

Visualisierungen Rebstockplatz

Anordnung von Sitzbänken, Leuchten und Abfalleimern
auf dem Rebstockplatz

Gestaltungvorschlag Sitzstufen Rebstockplatz (auf privater Fläche)

Im Zuge der Umgestaltungsplanung für den Rebstockplatz wurde untersucht, ob die private Grünfläche im Bereich seitlich der Rampenanlage Richtung Einkaufszentrum *Am Brand* durch Sitzstufen ersetzt werden kann, um die Aufenthaltsqualität auf dem Rebstockplatz zu steigern.

Der Rebstockplatz ist einer der wenigen Orte in Mainz, der aus der Vogelperspektive wahrgenommen wird. Sitzstufen könnten dazu beitragen, den Platz neu zu erleben und einen neuen zentralen Treffpunkt in der Innenstadt zu schaffen.

Das Grundstück befindet sich nicht in städtischem Besitz. Ein vom Stadtplanungsamt entworfenes Konzept wurde leider vom Eigentümer abgelehnt, weshalb die Grünfläche in Zukunft beibehalten wird.

Visualisierung
Sitzstufen Rebstockplatz

Trinkwasserbrunnen

In der Mainzer Innenstadt wurde im August 2010 der erste Trinkwasserbrunnen installiert.
Der Trinkbrunnen wurde auf dem Rebstockplatz errichtet, da der Platz als Verbindung zwischen *Markt* und *Brand* gut frequentiert wird.

In der Vergangenheit wurde von Seiten des Ortsbeirates Altstadt mehrfach der Wunsch geäußert, auf dem Rebstockplatz erneut ein Wasserspiel o. ä. als Ersatz für den rückgebauten Brunnen vorzusehen.

Einen optimalen Standort findet der Trinkwasserbrunnen seitlich des Zugangs zum *Markt* in Ergänzung zum geplanten Sitzbereich vor der Fassade der neugestalteten Markthäuser (s.u.).

Ein Austausch des Kabelverteilerschrankes in einen im Boden versenkbaren Schrank wäre unter diesem Aspekt wünschenswert.

Visualisierung Wassertrinkbrunnen Rebstockplatz

1.0	**Möblierung**				
1.1	**Bänke**				**6110 €**
1.1.1	Setzen von Bänken, Kernbohrung		€ 150,- / Stk.	x 6	900 €
1.1.2	Bank				
	Typ	V 500			
	Hersteller	MWH			
	Ausführung	Edelstahl / Lochblech			
5		3-Sitzer, 1600 mm, stationär, mit Rückenlehne (V7001.082)	€ 790,- / Stk.	x 5	3950 €
1.1.3	Rundbank				
	Typ	V 300			
	Hersteller	MWH			
	Ausführung	Edelstahl / Lochblech			
1		3-Sitzer-Rundbank, stationär, mit Rückenlehne	1260,- / 3-Sitzer-Bank	x 1	1260 €
1.2	**Abfalleimer**				**3875 €**
1.2.1	Setzen von Abfalleimer, Kernbohrung		70,- € / Stk.	x 5	350 €
1.2.2	Abfalleimer				
	Typ	A 170			
	Hersteller	MWH			
	Ausführung	Edelstahl			
5		50 ltr., stationär, mit Deckel (A7851.020)	€ 705,-	x 5	3525 €
1.3	**Fahrradparker**				**2770 €**
1.3.1	Setzen von Fahrradparkern, Kernbohrung		175,- € / Stk.	x 6	1050 €
1.3.2	Fahrradparker				
	Typ	F 130 Arkus Plus			
	Hersteller	MWH			
	Ausführung	Edelstahl			
6		mit Querstrebe, stationär, 650 mm (F0711.650)	€ 170,-	x 6	1020 €
1.3.3	Versetzen von Fahrradparkern, Kernbohrung		175,- € / Stk.	x 4	700 €
1.4	**Poller**				**210 €**
1.4.1	Setzen der Poller				
	(ca. 2 Mann / 1 Std + 1 LKW-Std = 74,- € + 1 LKW / Std = 17,50,- €)				92 €
1.4.2	Poller				
	Hersteller	Fa. Beitz			
2	Ausführung	Poller, feststehend, DB 703	€ 59,-	x 2	118 €

1.5	**Sitzblöcke**				**1652 €**
1.5.1	Setzen der Sitzblöcke				
	(ca. 2 Mann / 1 Std + 1 LKW-Std = 74,- € + 1 LKW / Std = 17,50,- €)				92 €
1.5.2	Sitzblöcke				
	Hersteller	Betoniu			
	3 Ausführung	Sitzwürfel con/cubus, Beton	€ 520,-	x 3	1560 €
1.0	**Gesamtkosten Möblierung**				**14617 €**
2.0	**Leuchten (Rebstockplatz)**				
2.1	Setzen von 4 Leuchten		€ 1300,-	x 4	5200 €
2.2	Leuchte		€ 1020,-	x 4	4080 €
	4 Typ	Residenza S			
	Hersteller	Hess			
	Ausführung	Mast Stahl innen, außen verzinkt; LPH 4000 mm; Zopf d 76,1 mm			
		Leuchtkörper aus Aluminiumguss; Polyacrylglas d 200 mm, satiniert; Zopf d 76,1 mm			
2.0	**Gesamtkosten Leuchten**				**9280 €**
3.0	**Kinderspielgeräte**				
3.1	Setzen von Kinderspielgerät		500,- € / Stk.	x 2	1000 €
3.2	Kinderspielgeräten				
	2 zur Auswahl stehen				
	Hersteller	Spielgeräte Richter			
	Ausführung	Kaleidoskop	€ 3.197,-		3197 €
		Wasserstrudel	€ 8.324,-		
		Glasprisma	€ 4.201,-		4201 €
	Hersteller	Conlastic			
	Ausführung	Dribbler	€ 7.097,-		
		Gräser	€ 2.130,-		
		Brett	€ 2.130,-		
3.0	**Gesamtkosten Kinderspielgeräte**				**8398 €**
4.0	**Rosette Gitterrost Rebstockplatz**				
4.1	Anfertigen eines Guss-Modells + Guss in Bronze, Relief Stärke 15 mm				2000 €
4.0	**Rosette Gitterrost Rebstockplatz**				**2000 €**

5.0	**Versetzen / Aufstellen von Briefkasten, Telefonstele, Stadtinformation**				
5.1	1	Briefkasten	65,- € / Stk.	x 1	65 €
5.2	1	Telefonstele	65,- € / Stk.	x 1	65 €
5.3	1	Litfaßsäule	65,- € / Stk.	x 1	65 €
5.4	1	Stadtinformationen	65,- € / Stk.	x 1	65 €
5.0	**Gesamtkosten Versetzen / Aufstellen von Briefkasten, Telefonstele, Stadtinformation**				**260 €**
6.0	**Bäume / Baumscheiben**				
6.1	Rückbau 6 x Bodenbelag, Asphaltdecke, ca. 2 x 2 m (ehem. Baumstandorte)		20,- € / m²		480 €
6.2	Rückbau 9 x Betonaufkantung Baumscheiben (4 x 1,5 m x 9 = 54 lfm)		25,- € / lfm		1350 €
6.3	Pflastern (Naturstein) von 13 ehem. Baumstandorten, ca. 2 x 2 m		180,- € / m²		9360 €
6.4	Errichten 9 neue Baumscheiben (4 x 2 m x 9 = 72 lfm) (Stahlband, d = 12 mm, h = 350 mm)		220,- € / lfm		15840 €
6.5	Herrichten 9 x wassergebundene Decke (2 x 2 m)		10,- € / m²		360 €
6.7	Pflanzen von 7 neuen Bäumen		800,- € / Stk.	x 7	5600 €
6.0	**Gesamtkosten Bäume / Baumscheiben**				**32990 €**
7.0	**Ersatzstandorte Bäume**				
7.1	Aufbruch Bodenbelag		30,- € / m³		720 €
7.2	Erdaushub		60,- € / m³		1440 €
7.3	Herrichten 6 x wassergebundene Decke (2 x 2 m)		10,- € / m²	x 6	240 €
7.4	Pflanzen von 6 neuen Bäumen		800,- € / Stk.	x 6	4800 €
7.0	**6 Ersatzstandorte Bäume**				**7200 €**
8.0	**Rückbau Grünbeet Mailandsgasse**				
8.1	Rückbau Asphaltdecke, bzw. Grünbeet (Mischfläche) (Fl 33m², t = 50 cm)		30,- € / m³		495 €
8.2	Liefern und Verlegen Frostschutz (Fl 33m², d = 35 cm)		50,- € / m³		578 €
8.3	Pflasterung kleinteiliges Natursteinpflaster (Basalt), d = 15 cm (33 m²)		180,- € / m²		5940 €
8.0	**Gesamtkosten Rückbau Grünbeet Mailandsgasse**				**7013 €**

9.0	**Rückbau ehemalige Zufahrt Brand-Tiefgarage + Betonsteinband Mailandsgasse**			
9.1	Aufbruch Randstein l = ca. 20 lfm, b = 60 cm, t = ca. 20 cm	45,- € / m³		108 €
	+ Aufbruch Betonsteinband l = 80 lfm, b = 60 cm, t = ca. 20 cm	45,- € / m³		432 €
9.2	Erdaushub, l = 20 lfm, b = 60 cm, t = ca. 45 cm	60,- € / m³		324 €
	+ Erdaushub l = 80 lfm, b = 60 cm, t = ca. 45 cm	60,- € / m³		1296 €
9.3	Pflasterung neu kleinteiliges Natursteinpflaster (Basalt) l =20 lfm, b = 20 cm	180,- € / m²		720 €
	+ Pflasterung l = 80 lfm, b = 20 cm	180,- € / m²		2880 €
9.4	Beipflastern / Pflaster aufnehmen (Fläche 100 lfm x 0,40 m)	70,- € / m²		2800 €
9.5	Betonsteinband liefern, aufnehmen + ergänzen (l = ca. 2 m, b = ca. 0,60 m)	100,- €/ m²		120 €
9.0	**Gesamtkosten Rückbau ehemalige Zufahrt Brand-Tiefgarage + Betonsteinband Mailandsgasse**			**8680 €**
10.0	**Rückbau Poller Mailandsgasse**			
10.1	Abbau von 14 Pollern, Mailandsgasse (zwischen Rebstockplatz - Seilergasse)			366 €
	(ca. 2 Mann / 4 Std + 4 LKW-Std benötigt; Kosten Mann / 1 Std = 37,- € + 1 LKW / Std = 17,50,- €)			
10.2	Zupflastern incl. Pflasterbelag	25,- € / Stk. Pschl.	x 14	350 €
10.0	**Gesamtkosten Rückbau Poller Mailandsgasse**			**716 €**
	Gesamtkosten		alle Preise zzgl. MwSt.	
1.0	Möblierung			14617 €
2.0	Leuchten (Rebstockplatz)			9280 €
3.0	Kinderspielgeräte			8398 €
4.0	Rosette Gitterrost Rebstockplatz			2000 €
5.0	Versetzen / Aufstellen von Briefkasten, Telefonstele, Stadtinformation			260 €
6.0	Bäume / Baumscheiben			32990 €
7.0	Ersatzstandorte Bäume			7200 €
8.0	Rückbau Grünbeet Mailandsgasse			7013 €
9.0	Rückbau ehemalige Zufahrt Brand-Tiefgarage / Rentengasse			8680 €
10.0	Rückbau Poller Mailandsgasse			716 €
	Gesamtkosten (ohne MwSt.)			**91154 €**
	Folgekosten / Jahr - Pflegerückschnitt der Bäume - (ohne MwSt.)	240,- € / Baum / Jahr	x 9	**2160 €**